

Deutscher Bundestag

16. Wahlperiode

Drucksache 16/7216

16. 11. 2007

Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 12. November 2007

eingegangenen Antworten der Bundesregierung

17. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Wie viele antisemitisch motivierte Friedhofsschändungen gab es in den letzten fünf Jahren bundesweit, und wie viele dieser Straftaten konnten aufgeklärt werden (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

18. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Wie viele Straftäter dieser antisemitisch motivierten Friedhofsschändungen konnten in diesem Zeitraum bundesweit ermittelt werden (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Peter Altmaier vom 15. November 2007

Politisch motivierte Straftaten werden durch die Länder im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch motivierte Kriminalität“ statistisch bewertet und erfasst. Ein gesondertes Kriterium „politisch motivierte Friedhofsschändungen mit antisemitischem Hintergrund“ sieht dieser Meldedienst nicht vor. Vielmehr können solche Vorfälle unterschiedliche Strafbestandteile erfüllen; je nach den Umständen des Einzelfalles kann es sich beispielsweise um Störungen der Totenruhe sowie Sachbeschädigungen handeln. Eine Sonderauswertung war in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Aus hier in anderem Zusammenhang erstellten Unterlagen lassen sich jedoch – ohne Angaben zu Aufklärungsquoten und Tatverdächtigenzahlen – Informationen über die der Bundesregierung bekannt gewordenen Fälle von Schändungen jüdischer Friedhöfe in den Jahren 2002 bis 2006 entnehmen. Demnach wurden im Zeitraum von 2002 bis 2006 insgesamt 237 jüdische Friedhöfe geschändet. Wegen der Verteilung auf die vergangenen fünf Jahre wird auf folgende tabellarische Aufstellung verwiesen:

Jahr	Anzahl
2002	60
2003	55
2004	35
2005	48
2006	39
Gesamt	237